



Wirtschaftsplan

für das

Wirtschaftsjahr

2021

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße vom 07.11.2005, zuletzt geändert am 04.07.2016 hat der Kreistag in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 beschlossen:

1.

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr **2021**

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf 96.390.515 €

in den Aufwendungen auf 89.634.665 €

Jahresgewinn 6.755.850 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 42.869.600 €

in der Ausgabe auf 42.869.600 €

festgesetzt.

2.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

21.970.000 €

festgesetzt.

Darin sind Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

Abteilung B von 3.936.000 €

enthalten.

3.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2021 auf 72.830.000 € festgesetzt.

4.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in diesem Zeitraum zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird für das Wirtschaftsjahr 2021 auf 10.000.000 € festgesetzt.

5.

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am _____ beschlossene Stellenübersicht.

6.

Mehrauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme können geleistet werden, wenn die Deckung durch einen dauerhaften Minderbedarf bei einer anderen Investitionsmaßnahme gewährleistet ist. Die Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerks bedarf im Einzelfall der Stellungnahme des Finanzdezernenten und der Zustimmung des Landrats. Das Finanz- und Rechnungswesen ist von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Heppenheim, den _____

Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft
des Kreises Bergstraße

Engelhardt
Landrat

Vorbericht

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird gemäß dem Muster für die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebsgesetzes abgebildet. Im Erfolgsplan sind eine Reihe von Veränderungen gegenüber 2020 eingetreten, die im Einzelnen aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich sind. Dargestellt sind die jeweiligen Ertrags- oder Aufwandspositionen mit den eingetretenen wesentlichen Veränderungen und den Gründen hierfür.

Ertrags- und Aufwandsart	Veränderung gegenüber HH 2020	Erläuterungen
Nr. 01 Umsatzerlöse	+ 6.204.691 €	Veranschlagt ist der zahlungswirksame Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Der Kreis Bergstrasse deckt mit dem Kreiszuschuss die Deckungslücke zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 82,3 Mio. €. Davon werden für die Sportförderung 2,3 Mio. € und für die Verwaltungsgebäude 4,5 Mio. € benötigt. Die Erträge für Betriebskostenabrechnungen werden dem Rechnungsergebnis aus 2019 und Prognosen angepasst.
Nr. 04 Sonstige betriebliche Erträge	+ 2.586.850 €	Die Steigerung resultiert aus weiteren Zuschüssen an den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft, die ertragswirksam aufgelöst werden.
Nr. 06 Materialaufwand für a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren davon - Energie - Mieten und Pachten b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon - Instandhaltung techn. Anlagen und Wartungen - Fremdreinigung	+ 6.040.845 € + 472.395 € + 161.200 € + 205.350 € + 5.595.840 € + 1.470.020 € + 1.385.500 €	 Der Energieaufwand wurde entsprechend den Prognosen für die vertraglich festgelegten Energiepreise und den baulich energetischen Veränderungen angepasst. Die Steigerung resultiert aus der Anmietung von weiteren Räumlichkeiten Für Instandhaltungen und Wartungen bzw. Support an technischen Anlagen sowie der Schul-IT werden die Kosten anhand von Erfahrungswerten sowie Prognosen angepasst. Die Aufwendungen für die Fremdreinigung wurden aufgrund Preissteigerungen sowie Nachträgen erhöht. Außerdem wurde die Reinigungsintervalle anhand den Hygieneanforderungen aus der Corona-Pandemie angepasst.

- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	+ 2.315.820 €	Im Bereich der Jugendsozialarbeit wird mit Steigerungen und zusätzlichen Fällen gerechnet.
- Ganztagsangebote	+ 369.050 €	Die Steigerung resultiert aufgrund der Aufnahme neuer Schulen im Ganztagesbetrieb. Zudem haben mehrere Schulen ihr Betreuungsangebot erweitert.
Nr. 07 Personalaufwand	+ 329.600 €	Die Erhöhung resultiert aufgrund der tariflichen und gesetzlichen Erhöhungen bei den Beschäftigten und Beamten sowie zusätzlichen Stellen für den Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft.
Nr. 08 Abschreibungen	+ 205.000 €	Die Abschreibungswerte werden gemäß Anlagenbuchhaltung über die in Betrieb genommenen Anlagegüter angepasst.
Nr. 09 Sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 342.380 €	Der Mehrbedarf resultiert aus Mehraufwendungen bei den Lizenzen und Konzessionen im Bereich der Schul-IT sowie weitere Mietaufwendungen für Module bzw. Gebäude zum Schulbetrieb.
Nr. 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./. 388.100 €	Anhand des günstigen Zinsniveaus und dem Kreditbedarf werden die Zinsaufwendungen entsprechend prognostiziert.

Vermögensplan

Die im Vermögensplan eingetretenen wesentlichen Veränderungen sind aus der nachfolgende Tabelle zu entnehmen.

Mittelherkunft / Mittelverwendung	Veränderung gegenüber HH 2020	Erläuterungen
Nr. 04 Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	./ 6.307.000 €	Aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm werden im Jahr 2021 7,25 Mio. € erwartet. Für das Hessische Kommunalinvestitionsprogramm II hat der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft die Bauprojekte an der Eichendorffschule Kirschhausen, Langenbergsschule Birkenau sowie Nibelungenschule Heppenheim angemeldet. Dafür werden insgesamt Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. € bewilligt. Außerdem werden für den Digitalpakt 15 Mio. € Zuwendungen erwartet; im Jahr 2021 sind hierfür 3 Mio. € veranschlagt. Der Investitionszuschuss des Kreises Bergstraße an den Eigenbetrieb entfällt zukünftig.
Nr. 05 a Abschreibungen	./ 1.359.400 €	Die Abschreibungswerte werden im Vermögensplan entsprechend der Tilgungs- und Kreditbeschaffungswerte zur Finanzierung heran gezogen und entsprechend veranschlagt.
Nr. 09 Kredite	+ 11.782.000 €	Veranschlagt sind die vom Land bewilligten Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds Abtl. B für Investitionen bei Schulen. Die Anpassung des Kreditbedarfs von Dritten erfolgt aufgrund der eingetretenen Veränderungen.
Nr. 01 Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter, Anlagen in Bau	+ 4.575.000 €	Die Veränderungen ergeben sich aufgrund der gemäß Baufortschritt im Investitionsprogramm veranschlagten Mittel. Im Investitionsprogramm sind die einzelnen Maßnahmen veranschlagt. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen ab Seite 11.
Nr. 03 Tilgung von Krediten	./ 1.373.650 €	Der Ansatz wird gemäß anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Nr. 05 Kreditbeschaffungskosten	+ 14.250 €	Veranschlagt sind die zahlungswirksamen Kreditbeschaffungskosten über 219 T €.

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020 inkl. NT	Ergebnis 2019
01	Umsatzerlöse	-86.180.315	-79.975.624	-75.442.509,50
	davon Kreiszuschuss	-82.305.000	-75.301.000	-71.350.000,00
	davon Betriebskostenabrechnungen	-1.090.000	-2.191.000	-1.334.854,73
02	Erhöhungen / Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
03	Andere aktivierte Eigenleistungen			
04	Sonstige betriebliche Erträge	-10.210.200	-7.623.350	-9.521.006,57
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil *	-10.010.000	-7.415.000	-7.613.522,32
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil aus SIP *			-589.900,00
05	Summe der ordentlichen Erträge	-96.390.515	-87.598.974	-84.963.516,07
06	Materialaufwand:	57.318.995	51.278.150	46.638.584,62
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	9.761.305	9.288.910	9.119.580,87
	davon Energie	4.794.500	4.633.300	4.328.509,63
	davon Wasser / Abwasser	709.350	754.000	640.274,27
	davon Mieten und Pachten	2.280.850	2.075.500	1.892.617,38
	davon Hausmeisterbudget	134.600	134.600	89.288,44
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	47.557.690	41.989.240	37.519.003,75
	davon Bauunterhaltung	10.000.000	10.000.000	9.644.103,45
	davon Instandhaltung technischer Anlagen / Wartungskosten	4.382.160	2.912.140	2.841.758,39
	davon Fremdreinigung	7.543.000	6.157.500	5.607.503,03
	davon Fremddentsorgung	470.000	414.550	469.097,07
	davon sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.723.900	10.408.080	9.610.930,36
	davon Ganztagsangebote	1.951.270	1.582.220	1.374.758,23
	davon Gastschulbeiträge, Schulgeld, Ersatzschulfinanzierung, etc.	5.203.100	5.228.600	3.955.563,12
	davon Leasingraten	3.400.000	3.527.000	2.374.247,90
	davon Versicherungen	1.872.260	1.747.150	1.630.307,36
07	Personalaufwand	13.116.200	12.786.600	11.888.632,26
	a) Löhne und Gehälter	10.196.900	10.059.000	9.182.415,48
	b) soziale Abgaben/ Aufwendungen	2.919.300	2.727.600	2.706.216,78
	davon für Altersversorgung			
08	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögend	13.903.750	13.698.750	13.854.605,81
09	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.450.820	2.108.440	1.938.220,01
10	Summe der ordentlichen Aufwendungen	86.789.765	79.871.940	74.320.042,70
	hiervon Schulbudgets gem. Budgetrichtlinie	3.083.585	2.774.120	3.082.034,26

1. Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2020 inkl. NT	Ergebnis 2019
11	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen			
12	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens davon aus verbundenen Unternehmen			
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen			-577.050,00
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufver- mögens			
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	2.832.400	3.220.500	3.267.436,70
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.768.350	-4.506.534	-7.953.086,67
17	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
18	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
19	Außerordentliche Erträge			
20	Außerordentliche Aufwendungen			
21	Außerordentliches Ergebnis			
22	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
23	Sonstige Steuern	12.500	12.500	6.120,53
24	Jahresgewinn / Jahresverlust	-6.755.850	1.231.216	-7.946.966,14
25	+ nicht zahlungswirksame Erträge aus Sonderposten ./.. nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus Abschreibungen + Tilgung + Kreditbeschaffungskosten aus Abschreibungen	10.010.000 - 13.903.750 10.649.000	7.415.000 - 13.698.750 12.009.000	
	Nachrichtlich Entnahme aus bzw. Zuführung zu der allgemeine Rücklage	- 600	1.231.216	

2. Vermögensplan

		Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	VE's	Gesamt- ausgabe- bedarf	Bisher bereit- gestellt
	Mittelherkunft						
01	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0			
02	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	0	0			
03	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	1.576.851,33			
04 a	Zuführung zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-10.250.000	-16.557.000	-5.409.646,93			
	davon von Land	0	0	-103.516,40			
	davon Investitionszuschuss von Kreis Bergstraße	0	- 10.957.000	-12.788.834,40			
	davon Sonderposten aus Schlüsselzuweisung	0	0	0			
	davon Sonderposten aus KIP I und II	-7.250.000	- 5.600.000	0			
	Davon Digitalpakt	-3.000.000					
04 b	Zuführung zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	0	-557,86			
05 a	Abschreibungen	-10.649.600	- 12.009.000	-14.091.549,33			
05 b	Erlöse aus Anlagenabgängen	0	- 900.000	0,00			
06	Vom Anschaffungswert abzusetzenden Kapitalzuschüsse	0	0	0,00			
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0,00			
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0,00			
09	Kredite	-21.970.000	- 10.188.000	-9.349.000,00			
	a) vom Land	-3.936.000	- 8.120.000	-9.349.000,00			
	b) von Dritten	-18.034.000	- 2.068.000	0,00			
10	Summe Mittelherkunft	-42.869.600	- 39.654.000	-27.273.902,79			
	Mittelverwendung						
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	10.220.000	7.245.000	3.434.626,10			
01 b	Anlagen im Bau	22.000.000	20.400.000	19.672.942,72			
01	Summe Sachanlagen	32.220.000	27.645.000	23.107.568,82	72.830.000	318.726.000	50.741.000
	davon Schulbudgets	220.000	550.000	137.961,21			
02	Finanzanlagen	0	0	0,00			
03	Tilgung von Krediten	10.430.350	11.804.000	12.620.712,03			
04	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0,00			
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Anssparraten und Sonderbeiträgen)	219.250	205.000	178.340,43			
06	Summe Mittelverwendung	42.869.600	39.654.000	35.906.621,28			

Erläuterung zu den Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 72.830.000 € sind für weitere Auftragsvergaben bei Baumaßnahmen eingestellt. Im beigefügten Investitionsprogramm sind die VE ebenfalls dargestellt.

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung, voraussichtlich fällig werdende Ausgaben	
Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan des Jahres 2021	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in folgenden Jahren (in €)
Investitionen im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonder- und Gesamtschulen <u>davon:</u>	
Heppenheim Verwaltung	
Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15	2.600.000
Soft- und Hardware	50.000
Anschaffungen von Betriebsbauten	5.000.000
Kauf von Modulen an verschiedenen Standorten	
Schlossbergschule Bensheim-Auerbach	1.350.000
Neubau Mensa	
Schule in den Weschnitzauen Biblis	4.000.000
Ersatzneubau Gebäude in Freiherr-vom-Stein-Straße	
Schillerschule Bürstadt	7.000.000
Sanierung und Neubau	
Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	4.000.000
Sanierung Halle	
Lindenhofschule Groß-Rohrheim	6.500.000
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude	
Eichendorfschule Heppenheim	
Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude	4.960.000
Außenanlage	1.100.000
Langenbergschule Birkenau	9.000.000
Sanierung Schulgebäude	
Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	1.850.000
Sanierung und Außenanlage	
Lessing-Gymnasium Lampertheim	7.000.000
Generalsanierung Schulgebäude	
Karl-Kübel-Schule Bensheim	14.020.000
Sanierung Hauptgebäude	
Naturwissenschaftszentrum Bensheim	1.400.000
Neubau	
Heinrich-Böll-Schule Fürth	3.000.000
Neubau Klassentrakt	
	72.830.000

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
1	3	4	5	6	
2021			35.250	32.680	4.900
2020		35.760	0	0	0
2019	39.500	0	0	0	0
Summe:	39.500	35.760	35.250	32.680	4.900
<u>Nachrichtlich</u>	10.188	21.970	30.645	37.605	27.345
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen					

4. Stellenübersicht nach § 18 EigBGes

Siehe Anlage

5. Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024

Siehe Anlage

Neu aufgenommen ist im Investitionsprogramm ist die Spalte „Abgang Haushaltsreste“. Aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen aus Vorjahren musste bei den Haushaltsresten die Mittel gekürzt und in den Folgejahren neu veranschlagt werden.

Zu Lfd. Nr. 1

Heppenheim, Umbau und Erweiterung Verwaltungsgebäude Graben 15

Für den Umbau des Eingangsbereiches und die Ertüchtigung des Gebäudes (Brandschutz und Sanierung Sanitäranlagen) werden 3 Mio. € benötigt. Im Jahr 2021 sind Planungsmittel veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 2

Heppenheim, Archiv im Starkenburg-Gymnasium für die Verwaltung

Das Projekt wird vorerst stillgelegt und untersucht, ob eine Ertüchtigung stattfinden soll.

Zu lfd. Nr. 4

Bensheim- Auerbach, Sanierung Wohnhaus

Das Wohnhaus in Bensheim-Auerbach wird saniert und erweitert, hierfür sind Kosten in Höhe von 2,75 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2021 sind Planungs- und Baukosten für die Erweiterung veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 6

Anschaffungen von Betriebsbauten

Es sollen Containeranlagen für Schulkassen erworben werden. Grund dafür sind wachsenden Schülerzahlen vorrangig im Bereich Ried und Bergstraße. Dafür werden pauschal Anschaffungskosten in Höhe von 5 Mio. € bereitgestellt. Die Containeranschaffungen entsprechen ca. 35 zusätzlichen Klassenräumen.

Zu lfd. Nr. 11

Erwerb in der Medienausstattung mit Digitalpakt

Für den Digitalpakt erhält der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft im Bereich der Schul-IT 15 Mio. €. Die Anschaffungskosten sind in den einzelnen Jahren mit jeweils 3 Mio. € veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 14

Bensheim-Auerbach, Schlossbergschule, Neubau Mensa

Die Schule ist seit 2018 im Pakt für den Nachmittag. Die erforderliche Mensa ist im Bestandsgebäude nicht zu installieren. Auch eine angedachte Installation der Mensa im benachbarten ehemaligen DRK-Gebäude war nicht wirtschaftlich abzubilden. Das Planungskonzept sieht auf dem südlichen Schulhof den Abbruch des vorhandenen Pavillons und die Errichtung eines Mensaneubaus mit Integration des Mehrzweckraumes vor. Es liegt noch keine abschließende Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung vor. Die Kosten basieren auf dem Architekten-Vorentwurf in Höhe von 2,3 Mio. € inkl. der Möblierung. Im Jahr 2021 sind Planungskosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 16

Biblis, Schule in den Weschnitzauen, Sanierung

Veranschlagt sind die Baukosten für einen Ersatzneubau in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Biblis. Gemäß aktueller Kostenberechnung ist mit einem Investitionsvolumen von bis zu ca. 15 Mio. € zu rechnen.

Zu lfd. Nr. 17

Bürstadt, Schillerschule, Sanierung und Neubau

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 werden die Kosten um 16,3 Mio. € erhöht. Grund dafür ist die Auslagerung der Klassenräume außerhalb des Schulgrundstücks auf die Schutheiß-Schremser-Straße; außerdem wird eine Volllüftung eingebaut. Zudem wird die Schule nach einem modernen pädagogischen Konzept gebaut. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 39 Mio. € basieren auf einer Vorentwurfsplanung mit vertiefter Kostenschätzung. Veranschlagt sind im Jahr 2021 die Planungskosten und zum Teil Baukosten.

Zu lfd. Nr. 19

Bürstadt-Bobstadt, Astrid-Lindgren-Schule, Sanierung der Halle

Im Investitionsprogramm ist die Hallensanierung an der Astrid-Lindgren-Schule Bobstadt eingestellt. Die Halle ist in einem schlechten baulichen Zustand und muss saniert werden. Hierfür werden 6 Mio. € Sanierungskosten veranschlagt. Gegenüber der Wirtschaftsplanung 2020 steigen die Kosten um 1 Mio. €. Grund hierfür ist die Durchführung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten, zusätzliche Anforderungen im Brandschutz sowie Raumakustik und die Ausstattung der Ausgabeküche. Im Jahr 2021 sind Baukosten eingestellt. Die Stadt Bürstadt beteiligt sich mit 37,5 % an den Baukosten. Die Baumaßnahme soll im Förderprogramm Sanierung Sportstätten angemeldet werden.

Zu lfd. Nr. 23

Groß-Rohrheim, Lindenhofschule, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude

Die Schule hat bereits seit einiger Zeit einen erheblichen Sanierungsstau. Darüber hinaus steigen die Schülerzahlen. Die Schule soll zudem paktfähig ausgebaut werden. Die dafür erforderlichen Raumkapazitäten sind im Bestand nicht abbildbar. Das Planungskonzept sieht einen Abbruch des vorhandenen Toilettengebäudes vor. An dieser Stelle soll in den Ausmaßen des vorhandenen Schusterbaus ein Neubau für Mensa, Mehrzweckräume, Bibliothek und Toiletten entstehen. Nach Errichtung des Neubaus werden Schusterbau und Altbau grundhaft saniert. Die Schule wird außerdem barrierefrei. Das Budget wird gegenüber der Planung 2020 um 3 Mio. € auf Grundlage der Kostenberechnung angehoben. Die Kostensteigerungen sind begründet mit der kompletten Auslagerung der Schule in das naheliegende Schüco-Gebäude, zusätzliche Anforderungen aus der Bauphysik und die mittlerweile erforderliche Überarbeitung der gesamten Entwässerungsanlage.

Zu lfd. Nr. 25

Heppenheim, Schloßschule, Generalsanierung und Erweiterung GTA

Die Schule ist sanierungsbedürftig. Zudem ist eine Erweiterung für das Ganztagesangebot notwendig. Hierfür werden laut grober Kostenschätzung 7 Mio. € benötigt. Im Jahr 2020 wurden die erforderlichen Planungskosten bis zum Abschluss der Leistungsphase Vorentwurfsplanung eingestellt, die Baukosten werden zu einem späteren Zeitpunkt veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 26

Heppenheim, Nibelungenschule, Sanierung Schulgebäude

Die Schule ist im Jahr 2020 außerplanmäßig in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Die Schulfassade wird für 1,85 Mio. € saniert; die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsprogramm II gefördert. Die entsprechenden Mittel sind in den Jahren 2020 und 2021 veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 27 und 29

Heppenheim, Eichendorffschule Kirschhausen, Bedarfsermittlung und Sanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind im Jahr 2021 die jeweiligen Baukosten. Die Baumaßnahme wurde für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet. Mit der Generalsanierung wird der Schulstandort zukunftsfähig gemacht. Da die Aula abgerissen wird und für den GTA-Betrieb auch ausreichend Spielangebote im Außenbereich erforderlich sind, wird zum Abschluss der Maßnahme die Außenanlage komplett überarbeitet. Die hierfür erforderlichen Mittel sind auf Grundlage der Kostenberechnung im Wirtschaftsplan 2021 neu veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 30

Birkenau, Langenbergsschule, Sanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt und der erste Bauabschnitt ist für das Kommunalinvestitionsprogramm II angemeldet worden. Gegenüber der Wirtschaftsplanung 2020 steigen die Baukosten um 1,4 Mio. €. Grund hierfür sind zusätzliche Anforderungen aus der Tragwerksplanung und die erforderliche Ausführung der Fassade als Vorhangsfassade. Zusätzlich sind die Möbel nun auf Grundlage der Kostenberechnung veranschlagt. Im Jahr 2021 sind Baukosten für den 1. Bauabschnitt vorgesehen.

Zu lfd. Nr. 33

Lampertheim, Alfred-Delp-Schule, Generalsanierung Schulgebäude

Die Baumaßnahme wird nach der Planung des Lessing-Gymnasiums weitergeführt und ist entsprechend in den kommenden Jahren veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 36

Bensheim, Altes Kurfürstliches Gymnasium; Sanierung und Außenanlage

Veranschlagt sind die jeweiligen Baukosten im Jahr 2021. Die Maßnahme nähert sich dem Abschluss, daher wurden Sicherheiten abgeplant. Gegenüber der Wirtschaftsplanung 2020 reduziert sich der Ansatz um 1,95 Mio. €.

Zu lfd. Nr. 38

Lampertheim, Lessinggymnasium, Generalsanierung Schulgebäude

Veranschlagt sind die Planungs- und Baukosten für einen Neubau des Schulgebäudes und der Sporthalle.

Zu lfd. Nr. 41

Bensheim, Karl-Kübel-Schule; Sanierung Hauptgebäude

Veranschlagt sind die Baukosten für die Sanierung des Hauptgebäudes an der Karl-Kübel-Schule Bensheim.

Zu lfd. Nr. 43

Bensheim, Neubau Naturwissenschaftszentrum

Geplant wird ein Neubau an der Geschwister-Scholl-Schule Bensheim als naturwissenschaftliches Zentrum für alle Schulen des Kreises Bergstraße in Bensheim in Höhe von 1,8 Mio. €. Im Jahr 2021 sind Planungskosten veranschlagt.

Zu lfd. Nr. 44

Fürth, Heinrich-Böll-Schule, Neubau Klassentrakt

Die Schule hat einen Mehrbedarf an Klassenräumen. Das Planungskonzept sieht neben der Mensa angrenzend an das Schulgebäude eine 2-geschossige Erweiterung für 11 Klassensäle vor. Veranschlagt sind im Jahr 2021 die entsprechenden Planungs- und Baukosten.

Zu lfd. Nr. 7 - 13, 15, 18, 20, 22, 24, 28, 32, 34, 37, 39, 42 und 45

Einrichtungsgegenstände und Möbel

Die Kosten für die erforderlichen Einrichtungsgegenstände und Möbel sind entsprechend bei den jeweiligen Baumaßnahmen als eigenständige Position und bei dem Allgemeinen Grundvermögen veranschlagt. Die Mittel sind nach dem Baufortschritt und dem Bedarf eingestellt.

6. Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2024		Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Nr.	Mittelherkunft					
01	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
02	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen (einschließlich Tilgungszuschuss)	0	0	0	0	0
	a) davon Sonderrücklage Sale and lease back	0	0	0	0	0
03	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
04 a	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	-16.557.000	-10.250.000	-11.230.000	-3.000.000	-3.000.000
	a) davon von Land	0	0	0	0	
	b) davon Investitionszuschuss vom Kreis Bergstraße	-10.957.000	0	0	0	0
	c) davon Schlüsselzuweisung vom Kreis Bergstrasse	0	0	0	0	
	d) davon Konjunkturpaket I und II	-5.600.000	-7.250.000	-8.230.000	0	
	e) davon Digitalpakt	0	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
04 b	Zuführungen zu Sonderposten aus Baukostenbeteiligungen	0	0	-600.000	-800.000	-850.000
05 a	Abschreibungen	-12.009.000	-10.649.600	-11.575.000	-13.309.000	-15.443.000
05 b	Erlöse aus Anlagenabgänge	-900.000	0	0	0	0
06	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
07	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
08	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
09	Kredite	-10.188.000	-21.970.000	-30.645.000	-37.605.000	-28.345.000
	a) vom Land	-8.120.000	-3.936.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
	b) von Dritten	-2.068.000	-18.034.000	-29.045.000	-36.005.000	-26.745.000
10	Summe Mittelherkunft	-39.654.000	-42.869.600	-54.050.000	-54.714.000	-47.638.000
	Mittelverwendung					
01 a	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (inkl. aktivierte Anlagen)	7.245.000	10.220.000	10.145.000	7.145.000	7.145.000
01 b	Anlagen in Bau	20.400.000	22.000.000	32.330.000	34.260.000	25.050.000
01	Summe Sachanlagen	27.645.000	32.220.000	42.475.000	41.405.000	32.195.000
02	Finanzanlagen					
03	Tilgung von Krediten	11.804.000	10.430.350	11.000.000	12.550.000	14.100.000
04	Rückzahlungen von Stammkapital					
05	Kreditbeschaffungskosten (Saldo der Zu- und Abgänge der ARAP's aus Ansparraten und Sonderbeiträge)	205.000	219.250	575.000	759.000	1.343.000
06	Summe Mittelverwendung	39.654.000	42.869.600	54.050.000	54.714.000	47.638.000

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)					
Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
<u>Einnahmen</u>					
Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	
Zuweisungen zum Verlustausgleich	87.889.216	82.555.000	84.250.000	86.250.000	88.250.000
davon Zuschuss für Erfolgsplan des Landkreises	75.301.000	82.305.000	84.000.000	86.000.000	88.000.000
davon Investitionszuschuss des Landkreises	10.957.000	0	0	0	0
davon Mieteinnahmen Schimbacher Hof	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
davon Erstattung Aktensanierung	150.000				
davon Entnahme aus allgem. Rücklage	1.231.216		0	0	0
Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>					
Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
Erstattung an Landkreis, davon Schulsozialarbeit	16.939.660	11.075.000	11.075.000	11.075.000	11.075.000
davon Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151)	7.021.500	9.100.000	9.100.000	9.100.000	9.100.000
davon Hilfe zur Erziehung (3170)	1.735.000				
davon Eingliederungshilfe (3200)	99.000				
Querschnittsämter	5.187.500				
davon Personalmanagement (1051)	998.330	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
davon IT-Management (1070)	468.100				
davon Zentrale Dienste (1081)	99.300				
davon Beschäftigtenvertretung (1140)	13.900				
davon Haushaltsplanung und Finanzmanagement (1170)	77.200				
davon Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung (1181)	71.500				
davon Fuhrpark	195.900				
davon Versicherungen	25.000	25.000	25.000	25000	25000
Schulärztlicher Dienst	47.430	50.000	50.000	50000	50000
Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Eigenkapitalrückzahlung	3.220.500	2.832.400	2.940.000	3.090.000	3.090.000
Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Finanzplanung

Bezeichnung	Erläuterungen
Zuführung aus Rücklagen	Ein Tilgungszuschuss entfällt ab 2019, da die Abschreibungen höher sind als die Tilgungen.
Zuführung Sonderposten abzüglich Entnahmen	In den kommen Jahren werden Sonderposten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm und Digitalpakt erwartet. Der Investitionszuschuss des Kreises Bergstraße an den Eigenbetrieb entfällt ab 2021.
Abschreibungen	Die Abschreibungswerte werden zur Finanzierung der Tilgungs- und Kreditbeschaffungsansätze entsprechend veranschlagt.
Kredite vom Land von Dritten	Die Anpassungen der Kredite erfolgen aufgrund der eingetretenen Veränderungen im Vermögensplan.
Sachanlagen	Veranschlagt sind gemäß Investitionsprogramm die zu erwartenden Erwerbskosten für das Sachanlagevermögen sowie Bauausgaben für die Anlagen im Bau.
Tilgung von Krediten	Die Ansätze werden anhand der anstehenden Tilgungsleistungen angepasst.
Einnahmen: Zuweisungen des Landkreises	Die Zuweisungen des Landkreises an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft werden entsprechend den Auflagen des Regierungspräsidenten in Abstimmung mit dem Kreis Bergstrasse veranschlagt. Bei der Entnahme der Rücklage wird der ungedeckte Bedarf im Erfolgsplan finanziert.
Ausgaben: Erstattung an Landkreis	Dargestellt sind die Leistungen des Landkreises, die der Eigenbetrieb in Rechnung gestellt bekommt.
Ausgaben: Verwaltungskostenbeiträge und Zinsen	Die Veränderungen beim Zinsaufwand resultieren aus den zu erwartenden Krediten.

7. Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

Dargestellt sind die Budgets der Schulen im Kreis Bergstraße. Die Budgets beinhalten Aufwendungen für die Ergebnisrechnung sowie Investitionen für bewegliche Güter. Die Budgets sind im Erfolgs- und im Vermögensplan enthalten.

Kostenstelle	Bezeichnung	Budgetsumme 2021
0001	Steinachtalschule Abtsteinach	16.760 €
0002	Hemsbergerschule Bensheim	28.180 €
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	28.950 €
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	117.530 €
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	131.120 €
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	129.670 €
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	105.860 €
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	152.500 €
0009	Kirchbergerschule Bensheim	46.910 €
0010	Seebergerschule Bensheim	67.400 €
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	42.410 €
0012	Schloßbergerschule Bensheim-Auerbach	24.320 €
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	16.000 €
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	12.260 €
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	39.830 €
0016	Steinerwaldschule Biblis-Nordheim	23.680 €
0018	Sonnenuherschule Birkenau	22.370 €
0019	Langenbergerschule Birkenau	69.210 €
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	30.700 €
0021	Schillerschule Bürstadt	37.300 €
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	94.230 €
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	15.510 €
0024	Schule an der Weschnitz Einhausen	23.660 €
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	44.600 €
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	89.050 €
0027	Schule am Katzenberg Erlenbach	31.070 €
0028	Daumbergschule Gorxheimertal	15.710 €
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach	19.670 €
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	17.800 €
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	83.520 €
0032	Schloßschule Heppenheim	20.860 €
0033	Nibelungenschule Heppenheim	28.900 €
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	25.970 €
0035	Siegfriedschule Heppenheim	36.760 €

0036	Starkenburg-Gymnasium Heppenheim	102.920 €
0037	Abendschule Heppenheim	28.030 €
0038	Christophorus-Schule HP-Hambach	26.420 €
0039	Eichendorffschule HP-Kirschhausen	17.800 €
0040	Neckartalschule Hirschhorn	18.290 €
0041	Schillerschule Lampertheim	25.770 €
0042	Goetheschule Lampertheim	35.850 €
0043	Pestalozzischule Lampertheim	22.910 €
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	122.980 €
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	83.240 €
0046	Biedensandschule Lampertheim	47.420 €
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	90.070 €
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	52.450 €
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	14.720 €
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	15.690 €
0051	Mittelpunktschule Lautertal-Gadernheim	29.820 €
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	18.330 €
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	19.190 €
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	72.610 €
0055	Wingertsbergschule Lorsch	32.270 €
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	28.730 €
0057	Weschnitztschule Mörlenbach	55.190 €
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	60.330 €
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	19.540 €
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	55.920 €
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	100.720 €
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	36.130 €
0063	Schillerschule Viernheim	26.800 €
0064	Goetheschule Viernheim	21.320 €
0065	Nibelungenschule Viernheim	29.080 €
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	50.160 €
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	43.700 €
0068	Alexander-v.-Humboldt-Schule Viernheim	124.660 €
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	23.570 €
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	61.750 €
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	68.740 €
0073	Grundschule Unter-Schönmatte	31.150 €
0074	Melibokusschule Zwingenberg	19.810 €
0075	Grundschule in den Kappesgärten	18.320 €

Gesamt

3.442.670 €

8. Rücklagenübersicht

Die allgemeine Rücklage verändert sich in den Jahren 2019, 2020 und 2021 nicht, da die Ergebnisse aus den Vorjahren im Eigenkapital separat dargestellt werden. Die Sonderrücklage entfällt mit dem Abschluss des Sale and lease back Geschäftes für den Rückkauf der Schulen.

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2017 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2018 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2019 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2020 Mio. €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HHj 2021 Mio. €
1.	Allgemeine Rücklage	54,8	56,9	324,5	324,5	324,5
2.	Sonderrücklagen	273,8	269,7	0	0	0
2.1	davon Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0
2.2	davon Schulbaurücklage	0	0	0	0	0
	Summe:	328,6	326,6	324,5	324,5	324,5